

RM Homfeldt verweist auf die Presseberichte über die im vergangenen Jahr und zu Beginn dieses Jahres geführte intensive Auseinandersetzung zwischen den Hauptverwaltungsbeamten der Städte und Gemeinden mit dem Landrat des Landkreises Friesland, in der es im Wesentlichen immer um die Kreisfinanzen bzw. die Höhe der Kreisumlage ging. Da die Mitglieder des Rates wie auch teilweise Mitglieder des Kreistages hinsichtlich der Aussagen zur finanziellen Situation beider Seiten immer wieder ein bisschen zwischen Baum und Borke stehen, hat sich die CDU-Fraktion dazu entschieden, diese Resolution einzubringen, um den Landkreis Friesland aufzufordern, eine klare, transparente Datengrundlage zu schaffen, wie sie in der Stadt Schortens schon seit 2008/2009 besteht. Damals, so RM Homfeldt, habe man eine Aufgabenkritik durchgeführt, wodurch eine Transparenz aller Aufgaben und Ausgaben entstanden sei.

RM Homfeldt betont, dass es nicht darum geht, freiwillige Leistungen zu kürzen oder die Kreisumlage zu senken. Er bittet die Ratsmitglieder diese Resolution zu unterstützen, mit der ein ergebnisoffener Prozess angeschoben werden soll.

Bezug nehmend auf die Stellungnahme der Verwaltung weist **BM Böhling** darauf hin, dass der Kreistag des Landkreises vor wenigen Wochen über einen entsprechenden Antrag beraten und diesen zur Beratung an den Fachausschuss verwiesen hat. Da sich der Landkreis, in dessen Zuständigkeit der Antrag fällt, bereits mit der Thematik beschäftigt, hält er eine Entscheidung über diese Resolution für entbehrlich.

RM Homfeldt bedauert die Haltung des Bürgermeisters, weil diese Resolution die Forderung der Städte und Gemeinden unterstützen würde. Er unterstreicht die Wichtigkeit eines deutlichen Votums des Stadtrates Schortens für die Beratung im Finanz- und Wirtschaftsausschuss des Kreises.

BM Böhling ist der Ansicht, dass es der Stadt Schortens gut geht, dem Landkreis aber noch viel besser und daher hält er es für erforderlich, einen Ausgleich zu schaffen. Jedoch stellt sich für ihn nicht die Frage, wer welche Aufgaben zu übernehmen hat.

RM Just unterstützt die Ausführungen der Verwaltung. Ergänzend führt er aus, dass Resolutionen verfasst werden, wenn ein Anliegen auf normalem Weg nicht gehört wird. Da sich der Landkreis jedoch bereits mit dem Antrag befasst, hält er eine Resolution für entbehrlich. Er weist darauf hin, dass man im Haushalt des Landkreises nachlesen kann, wofür das Geld ausgegeben wird. Das Problem sieht er daher nicht in der mangelnden Transparenz, sondern in der Höhe der vom Landkreis Friesland für Kommunen zur Verfügung gestellten Mittel sowie in der Höhe der Kreisumlage.